ZEW 1.3C Flankierende Massnahmen und Ergänzung Verkehrsmanagement

Priorität AP 4G

☐ A (2024-2028)
☐ B (2028-2032)
☒ C (nach 2031)

Massnahmenhistorie / ARE-Code

AP 3G, C-Priorität / 3425.3.031

Massnahmenart

Massnahmen Verkehr

Massnahmenkategorie

Aufwertung / Sicherheit Strassenraum Pauschal

Beschreibung der Konzeption

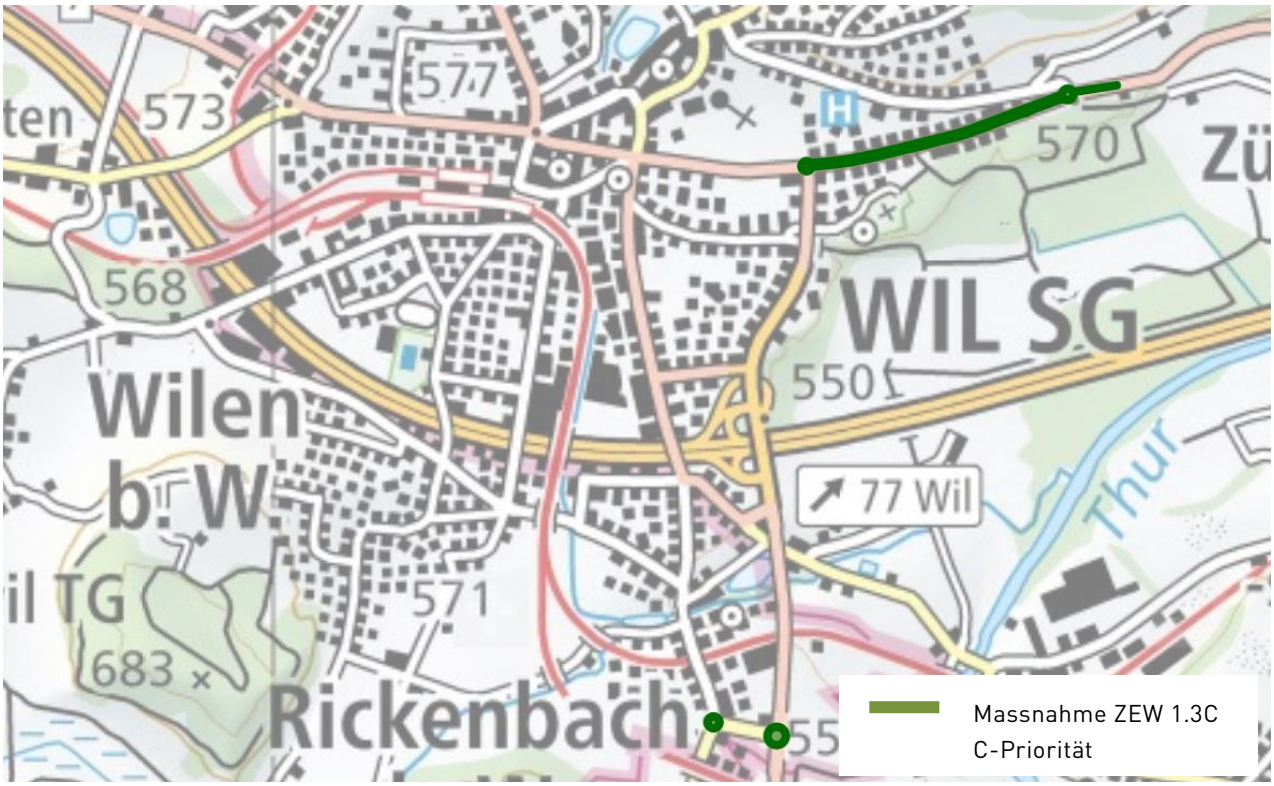

Abbildung: Übersicht Lage Massnahmen ZEW 1.3C / Quelle: Aggloportal, 2021

Ausgangslage

Die neuen Netzelemente Autobahnanschluss Wil West, Netzergänzung Nord und Netzergänzung Ost (Grünaustrasse) sind die Schlüsselmassnahmen für die Zentrumsentlastung von Wil. Damit diese Infrastrukturausbauten ihre volle Wirkung entfalten können, sind jedoch auch flankierende Massnahmen und ein Verkehrsmanagement auf dem bestehenden Strassennetz in Wil nötig. Dazu wurde aufbauend auf der Strategie Strasse der Stadt Wil (2016) ein Konzept flankierende Massnahmen und Verkehrsmanagement Wil erarbeitet (beide Berichte siehe Beilage zum Agglomerationsprogramm). Dieses Konzept sieht eine etappierte Umsetzung von FlaMa- und Verkehrsmanagementprojekten vor. Die zeitliche Priorisierung der Massnahmen basiert auf folgenden Grundsätzen:

- Abhängigkeiten zu den geplanten neuen Netzelementen Autobahnanschluss, Netzergänzung Nord und Netzergänzung Ost (Wirkung zur Steigerung der Entlastungswirkung)
- Zeitliche Abstimmung der Massnahmen mit den im Agglomerationsprogramm vorgesehenen BGK-Massnahmen (bauliche Koordination)
- Entwicklung und Etappierung der Massnahmen von innen nach aussen (zuerst Massnahmen im Siedlungskern ergreifen und erst bei nachgewiesenem Bedarf Massnahmen am Siedlungsrand realisieren)

Inhalt Massnahme

Die verkehrsberuhigten Kammern sollen gemäss Strategie Strasse für den motorisierten Individualverkehr zwar erreichbar sein, sind aber durchgangsverkehrsfreie Zonen. Unter Gewährleistung der Durchfahrt für den

öffentlichen, den Fuss- und den Veloverkehr sind Massnahmen zu ergreifen, um die Quartiere von ortsfremdem Verkehr zu schützen und diesen auf andere Routen zu verlagern. Weitere Massnahmen wie Fahrbahnhaltestellen oder Bussschleusen sollen das Vorwärtskommen des Busverkehrs erleichtern bzw. ihn zum Pulkführer machen. Durch Reorganisation der Konten wird der Verkehrsfluss gesteuert, so dass die bevorzugte Fahrrichtung ungehindert befahren werden kann. Gleichzeitig kann erreicht werden, dass die Einfahrt in untergeordnete (vortrittsbelastete) Strassen, ein gewisses Verkehrsaufkommen vorausgesetzt, unattraktiver wird und so eine Verkehrslenkung erreicht werden kann.

Die flankierenden Massnahmen im Osten des Verkehrssystems Wil sind Teil der Etappe, welche im Zeithorizont nach 2031 umgesetzt werden und in Anbhängigkeit mit der Netzergänzung Ost (ZEW 1.2) stehen.

Zweckmässigkeit und Nutzen

Zukunftsbild

Das Zukunftsbild und die Teilstrategien verfolgen das Ziel der Verkehrsentlastung von Siedlungskernen und, eng damit verknüpft, der Schaffung hochwertiger Siedlungen und LV-Wegenetze. Die Umsetzung der Massnahmen des Verkehrsmanagement- und FlaMa-Konzepts ist unumgänglich und unterstützt der Wirkung der Netzergänzungen massgeblich.

Teilstrategie

GV IV	Verkehr verlagern durch Förderung des öV sowie des Langsamverkehrs
GV V	Verkehr ortsverträglich verträglich gestalten
ÖV III	Beschleunigungsmassnahmen auf Zulaufstrecken umsetzen
MIV I	Mit flankierenden Massnahmen die Zufahrtsachsen optimal gestalten
MIV II	Mit Verkehrsmanagement die Zentren entlasten
MIV IX	Verkehr in Quartieren sicher gestalten
LV II	Sichere, durchgängige Verbindungen entlang Hauptsiedlungsachsen realisieren
LV III	Sichere, attraktive LV-Verbindungen
LV V	Wichtige Zielorte gut für Langsamverkehr erschliessen
ZEW II	Den Verkehrsfluss und die Attraktivität im Zentrum gewährleisten
ZEW III	Quartiere gezielt verkehrsberuhigen
ZEW IV	Die Netzergänzungen mit FlaMa´s
ZEW VII	Den MIV auf weiteren untergeordneten Achsen lenken
ZEW X	Den Durchgangsverkehr in verkehrsberuhigten Kammern unterbinden
ZEW XI	Den Busverkehr im Zentrumsgebiet priorisieren

Handlungsbedarf

- _ Lärm- und Luftbelastungen im Siedlungsgebiet reduzieren
- _ Verkehrsmanagement
- _ MIV im Siedlungsgebiet lenken und beruhigen
- _ Schwächere Verkehrsteilnehmende schützen
- _ Flächeneffizienz / Koexistenz
- _ Verkehrsmanagement / Engpässe beseitigen
- _ Zentrumsentwicklung Wil

Nutzen/Wirkung

WK 1: Verbesserung der Qualität des Verkehrssystems (Verb. Erreichbarkeit, Reisezeitverbesserung ÖV, LV und MIV)
Verbesserung des öffentlichen Verkehrssystems (Verbesserung Fahrplanstabilität ÖV)
Verbesserung des Strassennetzes und Verkehrslenkung (Erhöhung Durchfahrtswiderstand)
Verbesserung im Langsamverkehr (Entlastung von wichtigen LV-Achsen mit LV-Schwachstellen)

WK 2: Aufwertung der öffentlichen Freiräume im Siedlungsgebiet (Erhöhung der Qualität der öffentlichen Räume und bessere Verträglichkeit MIV im Siedlungsgebiet)

WK 3: Erhöhung objektive und subjektive Verkehrssicherheit (Entlastung Hauptverkehrsachsen mit mittlerem bis hohem Unfallpotenzial)

WK 4: Reduktion von Luftschadstoff- und Treibhausgasemmissionen (Reduktion / Verflüssigung Verkehrsaufkommen
Reduktion von Lärmemmissionen (Reduktion des Verkehrsaufkommens und Verflüssigung des Verkehrs)

Massnahmen

*Kostenbasis AP 3.Gen.

ZEW 1.A_12	Federführung	Beteiligte	Kosten (exkl. MwSt.)*
Fahrbahnhaltestelle stadteinwärts Knoten Fürstenland-/ St. Gallerstrasse + Gammaknoten	Kanton St. Gallen (TBA)	Wil	CHF 400'000
	Kurzbeschrieb		
	Bus als Pulkführer durch Fahrbahnhaltestellen		

ZEW 1.3B_1	Federführung	Beteiligte	Kosten (exkl. MwSt.)*
Umgestaltung Gammakreisel zu einem lichtsignalgesteuerten Knoten	Kanton St. Gallen (TBA)	Wil	CHF 2'600'000
	Kurzbeschrieb		
	Bevorzugte Linienführung sowie Feinsteuerung durch lichtsignalgesteuerten Knoten		

ZEW 1.3C_1	Federführung Kanton	Beteiligte	Kosten (exkl. MwSt.)*
Dosierstelle Knoten Toggenburger-/ Kirchbergstrasse	Thurgau (TBA)	Rickenbach	CHF 1'200'000
	Kurzbeschrieb		
	Neue Lichtsignalanlage zur Dosierung der Verkehrsmenge als Überlastungsschutz insbesondere für den Zentrumsbereich.		

ZEW 1.3C_2	Federführung Kanton	Beteiligte	Kosten (exkl. MwSt.)*
Dosierstelle Knoten Toggenburger- / Autostrasse 16	Thurgau (TBA)	Rickenbach	CHF 1'200'000
	Kurzbeschrieb		
	Neue Lichtsignalanlage zur Dosierung der Verkehrsmenge als Überlastungsschutz insbesondere für den Zentrumsbereich.		

ZEW 1.3C_3	Federführung	Beteiligte	Kosten (exkl. MwSt.)*
Umgestaltung Knoten St.Galler- / Fürstenlandstrasse	Kanton St. Gallen (TBA)	Wil	CHF 2'100'000
	Kurzbeschrieb		
	Bevorzugte Linienführung sowie Feinsteuerung durch fortrittsbelasteter Fürstenlandstrasse oder alternativ als lichtsignalgesteuerten Knoten.		

ZEW 1.3C_4	Federführung	Beteiligte	Kosten (exkl. MwSt.)*
Busspur vor dem Knoten St. Galler- / Fürstenlandstrasse, stadteinwärts	Kanton St. Gallen (TBA)	Wil	CHF 900'000
	Kurzbeschrieb		
	Physische oder elektronische Busbeschleunigung		

ZEW 1.14	Federführung	Beteiligte	Kosten (exkl. MwSt.)*
Tonhallestrasse, Umgestaltung	Kanton St. Gallen (TBA)	Wil	Vgl. Massnahme ZEW 1.14
	Kurzbeschrieb		
	Siehe separates Massnahmenblatt ZEW 1.14		